Rudolf Baumbach,

Keinen Tropfen im Becher mehr

1 Keinen Tropfen im Becher mehr
und der Beutel schlaff und leer,
lechzend Herz und Zunge. –
Angetan hat's mir der Wein,
deiner Äuglein heller Schein,
Lindenwirtin, du junge!

2 „Angekreidet wird hier nichts,
weil's an Kreide uns gebricht!,
lacht die Wirtin heiter.
„Hast du keine Heller mehr,
gib zum Pfand dein Ränzel her,
aber trinke weiter!"

3 Tauscht der Bursch sein Ränzel ein
gegen einen Krug voll Wein,
tät zum Gehn sich wenden.
Spricht die Wirtin: „Junges Blut,
hast ja Mantel, Stab und Hut;
trink und lass dich pfänden!"

4 Da vertrank der Wanderknab
Mantel, Hut und Wanderstab,
sprach betrübt: „Ich scheide.
Fahre wohl, du kühler Trank,
Lindenwirtin, jung und schlank,
liebliche Augenweide!"

5 Spricht zu ihm das schöne Weib:
„Hast ja noch ein Herz im Leib,
laßt mir's, trauter Wandrer!"
Was geschah, ich tu's euch kund:
Auf der Wirtin rotem Mund
brannte heiß ein andrer.

6 Der dies neue Lied erdacht,
sang's in einer Sommernacht
lustig in die Winde.
Vor ihm stund ein volles Glas,
neben ihm Frau Wirtin saß
unter der blühenden Linde.

. . .

Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas Rudolf Baumbach *(∗1840 – †1905).*

MR-408-1 / Arg-68-132 (2013-04-06 21:49:48)

Informojn (germanlingvajn) pri la aŭtoro oni trovas en: http://de.wikipedia.org/wiki/Rudolf_Baumbach*. Vidu ankaŭ:* http://ingeb.org/Lieder/keinentr.html*. Tie estas aŭdebla ankaŭ la melodio. Pri la verkinto de la melodio, Franz Abt, vidu la retejon* http://de.wikipedia.org/wiki/Franz_Abt*.*